

Child Aid Papua Umweltschule

Im Juni 2023 hat die Umweltschule eine sehr wichtige Anerkennung durch indonesische Behörden erlangt. In den vergangenen Monaten hat die Schulregierung Raja Ampats das Schulsystem von Child Aid Papua mit grossem Interesse verfolgt und nun auch offiziell attestiert, dass das differenzierte Schulkonzept sichtliche Erfolge bringt. Dazu wurden uns Bewilligungen im Eilverfahren zugesprochen.



Ein Bericht von Hannes Elmer

Erstens ist Child Aid Papua nun die erste offizielle bilinguale Ausbildungsstätte für Highschool Studenten und zweitens darf sie als erste Schule in ganz Westpapua auch Ausbildungszertifikate im Bereich „Marine and Eco-Tourism“, also Meeres- und Ökotourismus ausstellen. Die Rücken-deckung der Regierung manifestiert die Schule und das Ausbildungskonzept nicht nur in der nationalen Bildungslandschaft, sondern auch in der internationalen Reputation der Organisation.

Erfolgsgeschichten und erste Schulabsolventen

Die ersten Senior High School Studenten unserer Umweltschule – Edy und Melando - haben die nationalen Abschlussprüfungen mit Bravour

bestanden und somit ihre Ausbildung bei Child Aid Papua abgeschlossen. Beide haben auch bereits in der Berufswelt erfolgreich Fuss gefasst. Edy hatte mehrere interessante Jobangebote und trat schon einen Tag nach den Prüfungen seine Stelle zur Dive Guide- Ausbildung in einem der namhaftesten Resorts in der Region an. Damit erfüllt sich für ihn ein Traum, auf den er lange hart hingearbeitet hat. Melando möchte sein Studium in Angriff nehmen, wird aber vorerst noch weitere Berufserfahrung im Conservation-Bereich sammeln. Auch er hat sich ein lukratives Jobangebot unter Wasser ergattert. Er wird mit Wissenschaftlern zusammenarbeiten, Korallengärten anpflanzen, diese bewirtschaften und seinen Erfahrungsschatz im beruflichen Umfeld weiter ausbauen.

Die Tauchzertifikate, das Reef Check Zertifikat sowie natürlich die Englischkenntnisse die Edy

und Melando während Ihrer Zeit bei Child Aid Papua erlangt haben, bieten nun einen entscheidenden Vorteil. Darüber hinaus können beide das erlernte Wissen zur Unterwasserwelt und zu den Korallen gewinnbringend einsetzen. Wir sind unheimlich stolz auf die beiden und freuen uns, dass sie durch Ihre Ausbildung gewappnet sind für Ihre berufliche Karrieren. Melando hat ein Stipendium bekommen und studiert nun an einer der besten Tourismus-Universitäten in Indonesien Hospitality and Tourism.

ihnen den Zugang zu qualitativer Ausbildung zu ermöglichen. Was für ein Vertrauensbeweis! Damit zählt die Highschool nun insgesamt 25 Lernende, wovon 12 Kinder im Internat der Schule wohnen.

Neue Lehrerhäuser sind fertig

Auch als Arbeitgeber entwickeln wir uns stetig weiter: Die Kinder werden aktuell von insgesamt drei Vollzeit- und einigen Teilzeit-Lehrenden unterrichtet. Die Lehrendenhäuser, finanziert u.a. mit



Das neue Programm «Oceania» wurde vor Ort von der Tourismus Chefin eröffnet. Um die neuen TourGuides in der kurzen Zeit weiterzubringen, haben wir in kleineren Gruppen gear-

beitet. Wir durften die Zusicherung entgegennehmen, dass wir auch nächstes Jahr mit der Ausbildung Raja Ampat's Tourguides beauftragt werden.

Auch die Junior High School Studenten der 7. und 9. Klasse haben ihre nationalen Prüfungen erfolgreich bestanden. Alle Absolventen haben sich dazu entschlossen, ihre Ausbildung bei uns fortzusetzen und damit sind acht neue Lernende in ihr Senior High School Schuljahr gestartet. Und unsere Gemeinschaft wächst weiter! Wir heissen gleich zehn neue SchülerInnen im Junior High School Jahr willkommen. Weil die aktuellen Räumlichkeiten nicht mehr hergeben und wir die Qualität der Ausbildung unbedingt weiterhin gewähren möchten, konnten leider nicht weitere Ausbildungsplätze vergeben werden.

der äußerst großzügigen Kollekte, die im Januar während eines Vortrags zusammengekommen ist, wurden im Juni 2022 fertiggestellt.

Einerseits bieten die Häuser mit Ihren knapp 20 Quadratmetern Wohnfläche die willkommene Privatsphäre für die Lehrenden, die meist aus dem weitentfernten Java stammen. Denn das Leben in Sawinggrai, Raja Ampat, birgt auch für Einheimische viele Herausforderungen. Mit den neuen Unterkünften werden Komfort und Wohlbefinden der Lehrenden auf der abgelegenen Insel adressiert, damit uns ein kontinuierlicher, stabiler Ausbildungsplan für die Kinder noch besser gelingt.

Die zehn neuen SchülerInnen stammen aus sieben unterschiedlichen Dörfern. Viele Eltern haben sich trotz der weiten Distanzen über Wasser entschieden, ihre Kinder in die Obhut der Child Aid Papua Umweltschule zu geben, um

Andererseits wurden die ehemaligen Lehrenden-Zimmer im Schulgebäude nun als Schlafplätze für die Lernenden umfunktioniert, damit auch

Kinder und Jugendliche aus den weiter entfernten Dörfern bei Child Aid Papua aufgenommen werden konnten.

Projekt Oceania: English Ausbildung für Raja Ampat's Tourguides

Wir wurden offiziell vom Tourismus Department beauftragt, die vom Staat engagierten Raja Ampat Guides in Englisch auszubilden. Bisher hatten die Tourguides die Ausbildung in Bali absolviert, aber offenbar konnte nicht der gewünschte



Der neue, überwiegend in Eigenleistung erstellte Sportplatz konnte auch durch Crowdfunding finanziert werden.

Effekt erzielt werden. Mit der vorhandenen Infrastruktur und dem Ruf unserer Umweltschule – der in der Zwischenzeit auch bis zu den Behörden vorgedrungen ist – hat sich die Regierung für diesen Ausbildungswechsel zu Child Aid Papua entschieden. So haben sich unsere Schülerinnen und Schüler während einer Woche den Platz auf der Schulbank mit ca. 20 neuen Raja Ampat Tourguides geteilt.

Das neue Programm «Oceania» wurde vor Ort von der Tourismus-Chefin eröffnet. Um die neuen TourGuides in der kurzen Zeit insbesondere in der persönlichen Kommunikation weiterzubringen, haben wir eine interaktive Ausbildungsmethodik in kleineren aufgeteilten Gruppen gewählt, mit welcher wir sichtliche Fortschritte erzielten. Wir durften die Zusicherung entgegennehmen, dass wir auch nächstes Jahr mit der Ausbildung Raja

Ampats Tourguides beauftragt werden. Das fördert nicht nur die weitere Zusammenarbeit mit der Regierung, sondern ist zugleich ein wertvoller Zugewinn für unsere Vereinskasse.

Sportplatz in Raja Ampat: Gemeinschaftsprojekt und Crowdfunding-Erfolg

Nachdem wir für unsere Umweltschule schon so einiges an Infrastruktur aus dem Boden gestampft haben, hätten wir zu Beginn tatsächlich nie geglaubt, dass es logistisch und organisatorisch eine so große Herausforderung wird, ein flaches, betoniertes Stück «Land» zu erschaffen. Wieder einmal mehr wurden wir von Raja Ampat's Tücken eines Besseren belehrt.

Was am Ende unser neuer Sportplatz wurde, hat so einiges abverlangt: 300 Zementsäcke mussten Ihren Weg von der Stadt in das abgelegene Sawinggrai finden, wofür wir ein spezielles Logistikboot gechartert haben. Des Weiteren haben wir 2.600 Kessel Sand vom Meer an Land geschafft und mit 2.000 Kesseln Grundwasser gemischt. Weitere mehrere hundert Kessel Kieselsteine waren für das Fundament notwendig. Zu guter Letzt wurden viele Abend- und Wochenend-Arbeitsstunden von freiwilligen Helfern und sogar unseren Lernenden investiert.

Das Ergebnis kann sich echt sehen lassen. Endlich gibt es einen Sportplatz, der den rauen Wetterbedingungen Stand hält und die sportbegeisterten (Volleyball-)Herzen unserer SchülerInnen höherschlagen lässt. Finanzieren konnten wir das neue Projekt übrigens dank dem wertvollen Crowdfunding Einsatz von Mantahari Ocean-care. Es sind unfassbare 14.480 EUR zusammengekommen.

Gesundheitsteam in Aktion: Tetanus Impfungen für unsere SchülerInnen

Auch von unserem Health Care Team gibt es Neuigkeiten. Angel, unsere schuleigene Krankenschwester, arbeitet stetig und unermüdlich an der Verbesserung der Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden des Gesundheitsdepartments. Sie konnte nun erreichen, dass wir Zugang zu zahlreichen Impfdosen gegen Tetanus erhalten – eine nach wie vor reelle Bedrohung in Raja

Ampat. Alle Eltern haben eingewilligt Ihre Kinder impfen zu lassen. Dies ist für uns insofern eine grosse Erleichterung, da die westliche Schulmedizin, einschließlich Impfungen, in der Bevölkerung noch relativ unbekannt ist und oft mit den einheimischen Überzeugungen kollidiert. Mit Angels Hilfe gelingt uns der Spagat zwischen dem Zugang zu Medikamenten bei den Behörden und der lokalen Akzeptanz immer besser.

Blue Ocean School Papua – Ausbildung in Marine und Eco-Tourism

Die neuen Bewilligungen, das Interesse der Bevölkerung und die jüngsten Erfolge bestärken uns zudem im Vorhaben, das nächste Wachstumsziel in Angriff zu nehmen. Dazu möchten wir die in der Zwischenzeit bereits existierenden Architekten-Pläne eines weiteren Schulgebäudes, Realität werden lassen.

Das neue Gebäude umfasst gleich zwei Stockwerke und ermöglicht unter anderem vier Klassenzimmer für den Unterricht, Schlafunterkünfte und medizinische Behandlungsräume. Damit sollen nicht nur mehr Ausbildungsplätze geschaffen, sondern insbesondere soll das Angebot im Bereich „Marine and Eco-Tourism“ professionalisiert werden. Die zugesagte Bewilligung der Schulregierung ist ein wichtiges Zeichen des Vertrauens in die Schule, welcher wir gerecht werden möchten. Das neue Schulgebäude soll dieser Verantwortung Rechnung tragen, ohne dabei unsere Unabhängig zu gefährden. Das neue Schulgebäude soll daher, wie die Vorgängerprojekte ebenfalls durch Spendeneinnahmen finanziert werden. Diverse Finanzierungsanträge an Institutionen wurden bereits eingereicht. Aber natürlich hoffen wir auch weiterhin auf breite Unterstützung von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen, um die Schule auszubauen.

Weitere Informationen dazu findet man bereits jetzt auf unserer Webseite: <https://www.childaidpapua.org/foerderprojekte>.

Damit wird es möglich, unser Angebot auszubauen und Ausbildungsplätze im Bereich „Marine und Eco-Tourism“ anbieten zu können. Das neue Projekt wurde in der Zwischenzeit auf den

Namen *Blue Ocean School Papua* getauft und hat weitere Anhänger und Unterstützer gewonnen. Zum Beispiel haben wir im August den Architekten der Organisation Journeyman International aus Amerika und den Generalunternehmer aus Jakarta vor Ort in Sawinggrai begrüßen dürfen, um während einer Woche die nachhaltige, professionelle Realisierung des Gebäudes eingehender zu besprechen. Dazu hat der Architekt auch Bodenproben genommen, um sich bei der Auswahl der Materialien möglichst an die lokalen Gegebenheiten, einschließlich Erdbeben- und Tsunamigefahren anzupassen. Die Aufwände für die Beratung und die Reise wurden übrigens vollumfänglich von den Besuchern selbst finanziert.

Ein wesentlicher Bestandteil für den Erfolg des Projektes ist selbstverständlich auch die Sozialisierung resp. die einheitliche Zustimmung der Inselbewohner und die der lokalen Behörden. Diese Unterstützung ist uns enorm wichtig. Daher haben wir in öffentlichen Präsentationen die Baupläne offengelegt und alle Mitwirkenden offiziell vorgestellt. Zudem konnte sich die Bevölkerung mit eigenen Ideen einbringen und das Gebäude bereits in einer 3D-gedruckten Version im Massstab 1:100 begutachten.

Diese weiteren Erfolge in der Gebäudeplanung sowie die einheitliche Zustimmung der Inselbewohner sind wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Realisierung des neuen Schulgebäudes.

Förderzeitraum:

2022-2023

Fördersumme 2023:

9.000 EUR

Projektpartner:

Verein Child Aid Papua
Escherstrasse 8
8752 Näfels GL
Schweiz